



1/2008

STAFFELnews



2 Editorial



4 Technologie



5 Partner



8 Investition



10 Wichtig zu wissen



11 Mitarbeiter

Alles ist geliehen – gelebte Nachhaltigkeit!

Bei diesem Titelanfang kommen mir spontan verschiedenste Dinge in den Sinn: das geliehene Fahrrad von der Gratisvergabestelle, das geliehene Auto von der Leasingfirma, die geliehene Zeit, die wir auf dieser Erde verbringen dürfen, aber natürlich auch die geliehenen Naturressourcen, die wir im grossen Stile brauchen und missbrauchen.

«Wir haben die Erde nicht von unseren Vorfahren geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.» Wilhelm Busch verhalf diesem Zitat, das dem indianischen Kulturgut zugeschrieben wird, in unseren Breitengraden vor mehr als 100 Jahren zu etwas Nachhaltigkeit.

Obwohl lange Zeit eher unscharf definiert, liessen sich die Verfechter des nachhaltigen Wirtschaftens in den neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts von der Überzeugung leiten, dass der Einbezug ökologischer und sozialer Überlegungen den ökonomischen Zielen – sprich dem Gewinnstreben – keinesfalls im Wege stehe; vielmehr hängt aus ihrer Sicht der nachhaltige

wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens gerade auch davon ab, ob es seine ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung als Ganzes wahrnimmt und entsprechend handelt. Solches Denken wurde lange Zeit eher belächelt; und auch heute noch sind Vorbehalte verbreitet. Doch die Erkenntnis wächst, dass sichtbare Veränderungen in unserem globalisierten Lebensraum «von Hand» gemacht sind; und diese Einsicht dürfte das Denken und Handeln weiter in Richtung nachhaltigen Wirtschaftens lenken.

Tatsache ist seit einigen Jahren, dass wir als KMU auf verschiedenen Ebenen Anstrengungen unternehmen, ökologisch und nachhaltig zu produzieren, und auch fortwährend bestrebt sind, die gesamte Herstellungskette unter diesen Aspekten zu optimieren.

Speziell zu erwähnen sind die prozesslose Herstellung von rund 19'000 Offsetdruckplatten pro Jahr, die stark reduzierte Verwendung von flüchtigen Stoffen im Drucksaal, die Nutzung eines einzigartigen Bring- und

Lieferkonzepts unseres Papierlieferanten Sihl+Eika Papier AG, die FSC-Zertifizierung im Mai und die Entscheidung, per Ende Jahr CO₂-neutrale Drucksachenherstellung anzubieten.

Für uns ist dieses Gedankengut nicht von einem Trend geprägt; vielmehr leben wir es bereits seit vielen Jahren, und es soll uns auch weiterhin Wegbegleiter und Wegweiser in unserem ganzheitlichen unternehmerischen Tun und Handeln sein.

Ich wünsche Ihnen eine kurzweilige Zeit beim Lesen dieser Ausgabe und freue mich, Ihnen einen weiteren Einblick in unseren hoch spannenden Alltag geben zu können.

Herzlich, Ihr



Jürg Schlauri, Leiter Druckweiterverarbeitung

Im Gespräch mit Annette Weissbaum.



Jürg, du bist Abteilungsleiter der Druckweiterverarbeitung. Was gefällt dir am besonders an deinem Beruf? Vor allem sind es die Abwechslung sowie die tägliche Herausforderung, hochstehende Produkte zu fertigen. Da ich ein hochklassiges Team im Rücken habe, macht mir aber eigentlich alles mega Spass.

Vor kurzem hab ich an einem sehr hektischen Tag für ein paar Stunden in der Druckweiterverarbeitung ausgeholfen. Ich war erstaunt darüber, wie viele verschiedene Aufträge parallel gelaufen sind. Ich finde, es braucht ein ausgesprochenes Organisationstalent. Bin ich richtig mit dieser Annahme? Ja, das ist richtig, ich teile die Aufträge für den nächsten Tag bereits am Vorabend ein; so weiss am nächsten Morgen jeder sofort, was er zu tun hat. Zusätzlich erwarte ich von mir und meinen Mitarbeitern eine gewisse Flexibilität, um abwechslungsweise auch einmal zwei Aufträge parallel auszuführen.

Moderne Technologie ist für uns als Druckerei sehr wichtig. Wir haben seit 2007 eine neue Offsetdruckmaschine, ausgerüstet mit modernster Technologie. Wir haben seit März 2008 einen neuen Digitaldrucker 4-farbig, ausgerüstet mit modernster Technologie. Spielt diese «modernste Technologie» auch in der Druckweiterverarbeitung eine entscheidende Rolle? Natürlich spielt das bei uns eine sehr grosse Rolle, wir haben ja auch in unserer Abteilung bereits entscheidende Investitionen getätigt – siehe Sammelhefter.

Auserdem besuchen wir Ende Mai die Drupa in Düsseldorf, um zu sehen, wo wir unseren Maschinenpark evtl. noch verbessern können.

Maschinen und Computer übernehmen in vielen Arbeitsbereichen die Arbeit des Menschen. Für eure Arbeit braucht es nach wie vor viel «Manpower». Glaubst du, das wird sich in Zukunft ändern? Ich denke nicht, dass sich das grundlegend ändern wird, da sich in Betrieben unserer Grösse die Investition z.B. in eine hochmoderne Schneidmaschine nicht lohnen würde. Auch bei neueren Falzmaschinen müssen die Rohbögen immer noch von Hand aufgesetzt und muss das fertig gefalzte Produkt ebenfalls wieder von Hand weggenommen werden. Natürlich werden durch gewisse Automatismen die Arbeiten erleichtert, aber bei uns bleibt im Moment sicher noch bei Manpower.

Ihr stellt zur Zeit eine Kundenbroschüre fertig. Kannst du mir in ein paar Sätzen erklären, welches eure Arbeitsschritte sind?



Wir erhalten die Rohbögen von der Druckerei ...



... Die Rohbögen werden geschnitten und gefalzt ...



... Auf dem Sammelhefter werden die Bögen zusammengetragen, geheftet und 3-seitig geschnitten.

Jürg, ich danke dir für das interessante Gespräch und im Namen der Firma für dein unermüdliches Engagement.

Der Schritt in die nächste Generation mit :Avalon und :Amigo

Es ist uns wichtig, unseren Kunden Präzision und Effizienz bieten zu können. Unsere Vorstufe startet mit dem neuen Thermo-Druckplattenherstellungssystem von Agfa in eine neue Generation.

:Avalon

Die enormen Fortschritte in der Belichtungstechnik und die Erfahrung mit den Anforderungen für die Druckplattenherstellung haben es Agfa ermöglicht, mit dem :Avalon ein neues Zeitalter in Bezug auf Präzision und Effizienz einzuleiten. Der von Agfa entwickelte HD-Belichtungskopf, die automatische Kalibrierung und ein modernes Bedienterminal sind nur einige der neuen Merkmale und Funktionen, die zur Steigerung der Ausgabequalität und Produktivität beitragen und es uns ermöglichen, Sie als Kunde zufrieden zu stellen.

Agfa hat sich bei der Konstruktion des :Avalon sowohl an Kundenwünschen als auch an der kontinuierlichen Forschung und Entwicklung vor allem auch im Hinblick auf die Optimierung der Maschinenverfügbarkeit orientiert. Alle :Avalon-Plattenbelichter sind mit dem :Avalon-HD-Belichtungskopf bestückt. Dieses Design der zweiten Generation bietet einen neuen me-

chanischen Aufbau sowie ein verbessertes Optik- und Lasersystem und arbeitet mit der neuesten Grating-Light-Valve™-Technologie (GLV II™) von Silicon Light Machines™. GLV II moduliert den Laser und erzeugt mehrere Belichtungsstrahlen, die zur präzisen und stabilen Belichtung einzeln gesteuert werden können. Neue Kalibrierungsalgorithmen ermöglichen stufenlos saubere Belichtungen und bieten neue Möglichkeiten der Ferndiagnose und damit für den Service.

Über den neuen Belichtungskopf hinaus hat Agfa zahlreiche weitere mechanische, elektrische und softwareseitige Verbesserungen gegenüber den Vorläufermodellen vorgenommen. Zum Beispiel gilt das für das neue Bedienpanel, das dem Bediener einen noch besseren Überblick über die Plattendaten bietet. Und das «Belichter-Matching» ermöglicht die Herstellung von Druckplatten auf unterschiedlichen Plattenbelichtern bei identischen Ergebnissen.

:Amigo

Moderne Technologie sorgt für konstante Qualität, Stabilität und Zuverlässigkeit. :Amigo ist eine hochauflösende Druckplatte auf Basis der ThermoFuse-Technologie. :Amigo zeichnet sich durch das stabile Druckverhalten, die sehr gute Chemikalienbeständigkeit und einen sehr grossen Verarbeitungsspielraum aus. Anstelle der chemischen Nassentwicklung benötigt die Platte nur eine physikalische Behandlung mit einer Reinigungslösung. Damit entfallen die Variablen, die bei anderen Verfahren zu beachten sind. Durch die Tageslichtverarbeitung bietet :Amigo für uns ein Optimum an Arbeitskomfort. Höchste Zuverlässigkeit und konstant hohe Qualität für hochwertige Druckergebnisse überzeugen uns Druckplatte für Druckplatte.

In der Evaluationsphase überzeugten uns die Vorteile dieser zwei hier beschriebenen Produktionskomponenten in ökologischen und wirtschaftlichen Belangen vollends, was uns zu einer vorzeitigen Neuinvestition bewegte.

Wir sollten recht bekommen! Der Belichter arbeitet auch unter Höchstbelastung störungsfrei, und die neue Druckplatte beweist sich täglich selber als absolut zuverlässig und äusserst stabil im Druckprozess.



Sihl + Eika – unser Partner für Papier und Umwelt

Einer unserer langjährigen Partner ist die Sihl + Eika Papier AG. Papier ist der Hauptbestandteil unserer Endprodukte, somit ist Sihl + Eika einer unserer wichtigsten Partner.

Wie bereits im Editorial erwähnt, setzen wir uns für Umweltschutz und Nachhaltigkeit* ein. Wir sind der Überzeugung, dass wir uns der Umwelt anpassen sollten, nicht die Umwelt uns! Der gleiche Gedanke lebt auch Sihl+Eika. Gerne stellen wir Ihnen unseren Partner näher vor. Wir haben uns im Speziellen mit den Themen Logistik und Umweltschutz/FSC befasst.

Kombiverkehr Schiene/Strasse

Die Sihl+Eika-Lastwagen und -Kleinlieferwagen sind täglich in allen Regionen der Schweiz unterwegs. Jedoch trifft man die auffälligen roten Fahrzeuge kaum auf den Hauptachsen an. Das liegt am einzigartigen

Sihl+Eika-Transportkonzept. Für Sammeltransporte in weiter entfernte Regionen der Schweiz wird die Bahn im Nachtbetrieb eingesetzt. Gegen 60% der Güter gelangen per Bahn ab dem Zentrallager Dintikon zu den fünf Logistikplattformen in Genf, Lausanne, St. Gallen, Bern und Cadenazzo.

Für die Feinverteilung ab der entsprechenden Umschlagsplattform werden je nach Abhängigkeit von der Liefermenge unterschiedliche Transportmittel eingesetzt, was den Energieverbrauch minimiert. Jährlich werden so gegen 1 Million Strassenkilometer eingespart. Neben der grossen Entlastung für unsere Strassen bringt dieses System den entscheidenden Vorteil, dass

Kunden – wie auch die Staffel Druck AG – schon am frühen Morgen beliefert werden können.

Sihl+Eika hat sich schon Jahre vor dem eidgenössischen Obligatorium für die umweltfreundlichsten Fahrzeuge entschieden und setzt mehrere moderne Lastwagen mit Euro-5-Abgasnorm-konformer Motortechnologie ein.

Seit vielen Jahren können wir uns dank dem einzigartigen Transportsystem von Sihl+Eika auf pünktliche Lieferungen verlassen. Die Distributionslogistik ist absolut effizient und ökologisch sinnvoll, was unserem Leitgedanken entspricht.

***Nachhaltigkeit**= mögliche Definition: Die Bedürfnisse der Gegenwart decken, ohne zukünftigen Generationen die Grundlagen für deren Bedürfnisbefriedigung zu nehmen.





Umweltschutz von Anfang an – FSC (Forest Stewardship Council*)

Als erster Schweizer Papiergrosshändler mit FSC-Zertifikat hat Sihl+Eika es sich zur Aufgabe gemacht, ökologisch sinnvolle Produkte langfristig zu fördern und konsequente Aufklärungsarbeit über deren Eigenschaften zu leisten.

Umweltschutz beginnt beim Anbau der nachwachsenden Rohstoffe. Die Weltwaldbestände sind nicht nur die Grundlage wirtschaftlicher Ressourcen, sondern in erster Linie Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen und wesentlicher Garant unseres Weltklimas. Qualifiziertes Waldmanagement mit einheitlichen Standards ist deshalb unentbehrlicher Bestandteil ökologisch sinnvollen Handelns. Das FSC-System ist als einziges von allen wichtigen Umweltverbänden anerkannt und gefördert.

Das Ziel

Das Ziel des FSC ist eine weltweit verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind Richtlinien und Leitplanken unerlässlich – aber auch Kontrollen. So wird seitens FSC der Anbau von Holz ebenso kontrolliert wie die ganze Produktions- und Lieferkette: Wirksame Werkzeuge sind hier zum einen die unter dem Begriff «Forest Management» zusammengefasste Forstzertifizierungen, zum andern die Nachverfolgung der Produktkette (COC = Chain of Custody).

Das Besondere

Vier Kennzeichen sind für die FSC-Zertifizierung wesentlich: weltweite Gültigkeit, Transparenz, betrieblicher Ansatz und Partizipation, d.h. Mitwirkung aller gesellschaftlichen Gruppen, die Interesse am Wald haben. So werden in einem für alle Länder und interessier-

ten Parteien offenen Prozess Umweltbelange, soziale Fragen und wirtschaftliche Anforderungen gleichrangig berücksichtigt. Die Glaubwürdigkeit der FSC-Zertifizierung beruht darauf, dass sich die interessierten Gruppen (Umweltverbände, Unternehmen, Bevölkerung) gleichberechtigt auf einen gemeinsamen Standard geeinigt haben und dieser regelmässig von dritter Seite auf Betriebsebene kontrolliert wird. Der FSC wird durch diesen Einigungsprozess von allen grossen Umweltorganisationen als glaubwürdige Kontrollinstanz für Waldzertifizierung anerkannt und mitgetragen.

* Rat für verantwortungsvolle Waldnutzung



COC – die Kette des Vertrauens

Damit gewährleistet ist, dass eine Druckerei auch wirklich «echtes» FSC-Papier einsetzt, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. So ist nachzuweisen, dass beginnend bei der Aufforstung über die Papierproduktion und den Handel bis zur gekennzeichneten Lagerung in der Druckerei entsprechend definierte Schritte und Arbeitsweisen eingehalten werden. Sämtliche Glieder der Produktionskette müssen COC-zertifiziert sein, sofern das Produkt weiterverarbeitet und mit dem FSC-Logo versehen werden soll.

FSC-COC-Zertifikat für die Staffel Druck AG

Die Staffel Druck AG wird in den nächsten Wochen ebenfalls das FSC-COC-Zertifikat erhalten. Bereits im Jahre 2007 haben wir 132,7 Tonnen FSC-Papier bedruckt, und wir freuen uns natürlich sehr, diese Menge laufend zu steigern. Wir beraten Sie in Zukunft gerne fachkundig zu den Chancen und neuen Kommunikationsmöglichkeiten, welche sich Ihrem Unternehmen durch den Einsatz von FSC-zertifizierten Drucksachen bieten.

Der Schritt einer Druckerei zu einem FSC-COC-zertifizierten Unternehmen ist mit Aufwand und Kosten verbunden. Die Zertifizierung beinhaltet eine klare Darstellung und Dokumentation des Warenflusses als Teil der COC. Es gilt für uns als Druckerei, sämtliche kritischen Schnittstellen zu identifizieren und in der Folge zu kontrollieren, damit eine Vermischung von zertifizierten und nicht zertifizierten Papieren wirksam verhindert werden kann. Den Aufwand betreiben wir gerne, für unsere Umwelt und unsere Kunden.

Literaturverzeichnis:

- Sihl + Eika Papier AG, Papier 2:2007
- Sihl + Eika Papier AG, Papier und Umwelt

Digitales Spiel in 4 Farben – Konica Minolta bizhub C6500

Wie bereits in unserem Mailing vom April mitgeteilt, haben wir kürzlich die Palette unseres Maschinenparks geschickt erweitert und sind somit noch optimaler für Ihre Anliegen gerüstet.

Herausragende Farbqualität, beeindruckende Schnelligkeit, variable Endverarbeitungsmöglichkeiten und die aussergewöhnliche Zuverlässigkeit des bizhub C6500 garantieren ein Höchstmass an produktiver Auftragsabwicklung.

Was die innovative Drucktechnologie des bizhub PRO C6500 im Einzelnen auszeichnet, zeigt Ihnen der folgende Überblick über die Highlights des Systems.

Eingabe

Scanner mit Kopierfunktion – oder PDF-Ausgabe

Druck

- hohe Ausgabegeschwindigkeit: 65 Bogen A4 pro Minute in Farbe und Schwarzweiss
- monatliche Gesamtproduktion von maximal 300'000 Blatt
- verarbeitet Normalpapiere bis zu digitaldruckgeeigneten Offset-Materialien
- Papierformate A6 bis A3 Überformat (330 x 487 mm)

- Grammaturen bis zu 300 g/m²
- registriert und korrigiert automatisch kleinste Abweichungen für höchste Standgenauigkeit von maximal 1 mm Toleranz

Farbmanagement

- Farb- und Ausgabesteuerung mit Creo IC-304 Print Controller
- Konica-Minolta-S.E.A.D.-Hochleistungstechnologie für exzellente Bildbearbeitung
- höchste Präzision durch Dual-Beam-Lasereinheit
- extrafeiner Polymerisationstoner Simitri™-HD (High Definition) von Konica Minolta für Farbbrillanz und optimale Schwarzweissdichte
- einzigartige TagBit-Technologie für optimierte Textqualität, insbesondere bei Konturen, inverser Schrift oder sehr kleiner Textschrift
- spezielles Linien- und Punkt-Screening für bestmögliche Qualität
- leistungsstarke Druckcontroller für die problemlose Integration in jede Produktionsumgebung

Endverarbeitung

- Heftfinisher für Mehrfachheftung, Heftung von bis zu 50 Blatt sowie automatisches Sortieren und Gruppieren
- Stapler-Ausgabefach mit versetzter Auslage bis 3'000 Blatt

Einsatzgebiet

- Visitenkarten
- Post- und Grusskarten
- Einzelblätter
- Flyer
- Broschüren
- Klein- und Vorausauflagen, als Ergänzung zum Offsetdruck

Wie Sie aus den Highlights des Systems ersehen können, sind die Möglichkeiten fast unbegrenzt. Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.



Unsere neue farbige Digitaldruckmaschine:
Konica Minolta bizhub C6500

Die Umwelt liegt uns am Herzen

Unser Ziel ist, unseren Kunden noch dieses Jahr die Möglichkeit des klimaneutralen Druckens zu bieten. Dabei werden die CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung von Briefpapier, Geschäftsdrucksachen oder Katalogen anfallen, durch den Ankauf sogenannter Emissionsminderungszertifikate neutralisiert.

Mit dem Angebot, unsere Produkte klimaneutral zu drucken, wollen wir unseren persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig Impulse setzen. Uns liegt daran, dass auch unsere Kunden und Mitarbeiter diese Idee mittragen und damit ihr Bewusstsein für den Klimaschutz geweckt wird.

Die Druckerzeugnisse der Staffel Druck AG werden in Zukunft mit dem Qualitätszeichen «Klimaneutral» gekennzeichnet, und auch die Kunden erhalten ein Zertifikat, das ihnen den klimaneutralen Einkauf bestätigt. Dabei wird genau ausgewiesen, welche Menge an CO₂-Emissionen für das jeweilige Druckerzeugnis neutralisiert wurde.

Ethisch, sozial, fair und bio

LOHAS – die Zielgruppe der Stunde

Nach dem erfolgreichen startup letztes Jahr geht die Trendtagung «dialogday'08» am 29. Mai 2008 in die zweite Runde. Am dialogday'08 wird eine topaktuelle neue Lebensart und Zielgruppe erkundet: LOHAS (Lifestyle of Health and Sustainability).

Der Umweltgedanke spielt auch hier eine wichtige Rolle. Passend dazu wird der Event klimaneutral durchgeführt. Die Staffel Druck AG tritt als Sponsor des dialogday'08 auf. Profitieren Sie als Staffel Druck Kunde von einem Vorzugsrabatt von CHF 100.– und zahlen nur CHF 180.–, anstatt CHF 280.–. Damit Sie von den

Fr. 100.– Rabatt profitieren, senden Sie Ihre Anmeldung bitte an e.schneider@staffeldruck.ch. Informationen zur Tagung finden Sie unter: www.dialogday.ch.



CO₂-neutral parken



Seit geraumer Zeit bewirtschaften wir unsere Besucherparkplätze mit ePark24 und stellen unsere Parkplätze ausserhalb der Bürozeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung. Neu wird ein Teil der überwiesenen Parkgebühren in CO₂-Kompensationsprojekte in der Schweiz investiert. Es stehen insbesondere Projekte im Zusammenhang mit der Reduktion von Klimagasen im Fokus.

ePark24 AG betreibt eine Mobile-Payment-Dienstleistung, mit welcher der Parkraum optimal bewirtschaftet werden kann. ePark24 bietet dem Automobilisten die Möglichkeit, seine Parkgebühren bequem via Handy zu bezahlen. Weitere Informationen finden Sie unter www.epark24.ch.

PDFX-ready

Was ist das?

Im April 2002 wurde der ISO-Standard 15930-3: 2002 (PDF/X-3) verabschiedet, der die Übermittlung digitaler Druckvorlagen regelt. Diese Drucknorm basiert auf der PDF-Technologie von Adobe und regelt den Datentransfer zwischen dem Erzeuger (Publisher) und dem Verarbeiter (Druckdienstleister) von Printerzeugnissen.

Alle Beteiligten verwenden dieselben «Rezepte», damit der Datenaustausch über alle Systemgrenzen hinweg problemlos funktioniert.

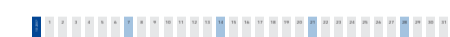
Seit längerem sind wir ein offiziell eingetragenes Mitglied dieses Standards, und per 1. März 2008 wurden wir als «PDFX-ready creator classic»-Firma zertifiziert.

Weitere Informationen, Anleitungen und Hilfsmittel hierzu finden Sie unter www.pdfx-ready.ch.



Geschenkidee

Immer wieder gibt's Anlass jemandem eine Freude zu bereiten, jemandem etwas zu schenken. Hat in Ihrem Umfeld jemand Geburtstag, feiert ein Mitarbeiter ein Jubiläum oder ein Kunde von Ihnen einen besonderen Anlass?



Wir haben die Idee: originell, einzigartig und schnell. Bestellen Sie über unsere Homepage einen personalisierten Foto-Jahreskalender. Es hat verschiedene Motive zur Auswahl. www.staffeldruck.ch

Personelles

Austritte:



Massimo Grossi, Drucktechnologe, hat unsere Firma verlassen. Massimo suchte eine neue berufliche Herausforderung und hat sie auch gefunden.

Wir danken Massimo für seinen Einsatz und wünschen ihm viel Erfolg.



Per Ende Mai 2008 wird uns Thomas Wenger, Leiter Vorstufe, verlassen. Thomas möchte in Zukunft mehr Zeit mit seiner jungen Familie verbringen

und hat nun einen Arbeitgeber in unmittelbarer Nähe seines Wohnortes. Wir danken auch Thomas für seinen Einsatz. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



Mauro Zürcher und André Zwicky, ehemalige Lernende Drucktechnologe, suchten neue Herausforderungen und haben die Staffel Druck AG verlassen. Wir haben André und Mauro als Lernende sowie Ausgebildete Mitarbeiter sehr geschätzt und danken ihnen für die gemeinsame Zeit. Beiden wünschen wir viele spannende Erlebnisse für die Zukunft.



Wir danken auch Thomas für seinen Einsatz. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Eintritte:



Unser Druckteam wurde mit folgenden neuen Drucktechnologe aufgerüstet:



Gökhan Ayar, Franz Grässli, Hans Isler und Marco Urbani.

Wir begrüssen unsere neuen Mitarbeiter herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Am 1. Mai 2008 ist Marko Dujak in unsere Firma eingetreten. Marko wird als Mitarbeiter Druckerei und Lager tätig sein. Auch ihn heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude an seiner neuen Arbeit.



Unsere Vorstufenabteilung hat seit dem 1.5.08 einen neuen Abteilungsleiter. Wir heissen Paul Ruoff herzlich willkommen. Wir freuen uns, diesen technisch versierten und menschlich erfahrenen Abteilungsleiter gefunden zu haben.



Seit März 2008 verstärkt Flavio Robassa unser Team der Vorstufe als Polygraph. Wir freuen uns, Flavio als Mitarbeiter bei uns zu haben, und wünschen ihm alles Gute in unserer Firma.



Robert Schwarb verstärkt und ergänzt unser Kundenservice-Team seit Montag, 14.4.2008, mit seinem grossen Wissen und seiner Schaffenskraft.

Wir freuen uns, dass er bei uns ist.

Ursula Schürch wird ab 21. Juli 2008 die Geschäftsleitung in den Bereichen Finanzen und Administration mit einem 50%-Pensum unterstützen. Wir begrüssen sie schon heute im Staffel-Druck-Team.

Jubiläum



Am 1. Mai 2008 feierte Ralf Weissbaum sein 15-Jahr-Jubiläum. Am 1. Mai 1993 hatte Ralf seine Karriere in der Staffel Druck AG als Mitarbeiter der Abteilung Verkauf Innendienst gestartet. Seit 1. Januar 2000 ist er Geschäftsführer. Wir gratulieren Ralf herzlich zu seinen 15 Jahren Staffel Druck AG.



Ebenfalls gratulieren können wir Zarko Markovic. Zarko leitet die Abteilung Digitaldruck und feiert sein 10-Jahr-Jubiläum. Wir danken Zarko herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz.

Weiterbildung

Am 28./29. März 2008 verbrachten unsere Geschäftsleitung und die Abteilungsleiter zwei Weiterbildungstage in Sörenberg. Mit einem externen Coach wurde das Thema Teambuilding und Weiterentwicklung behandelt. Die diversen Gruppenarbeiten und Schulungseinheiten wurden mit dem Gang auf den Hochseilpark abgerundet. In beeindruckender Höhe wurde der Staffel-Druck-Teamgeist nochmals aufs äusserste und erfolgreich gefordert.



Teambuilding in luftiger Höhe.



Impressum:

Gesamtverantwortung: Annette Weissbaum

Redaktion: Annette Weissbaum, Ralf Weissbaum

Gestaltung: Staffel Druck AG

Lektorat: Marcel Voekt

Druck: Staffel Druck AG

gedruckt auf: LuxoSantoffset, holzfrei, gestrichen, 90g/m²

Staffel Druck AG

Staffelstrasse 12

Postfach

8045 Zürich

T 044 289 89 89

F 044 289 89 90

admin@staffeldruck.ch

www.staffeldruck.ch